Heutzutage sind uns die Namen Huckarde, Kirchlinde oder Brechten eher als S-Bahn-Stationen im Stadtgebiet Dortmunds, denn als kunsthistorisch interessante Orte bekannt. Dagegen verbinden wir mit den Kirchen St. Reinoldi, St. Marien, St. Johannis und St. Petri (mit dem sog. »goldenen Wunder«) im Zentrum von Dortmund gerne die Pracht der reichen mittelalterlichen Hanse- und Freien Reichsstadt. Doch finden sich gerade auch in den Stadtteilen, die ehemals nicht zum städtischen Territorium Dortmunds gehörten, etliche sehr alte Kirchen, die schon vor der Industrialisierung auf eine lange Geschichte zurückblicken. Sie zeugen von dem ehemals dörflichen Charakter dieses Siedlungsraums und bewahren mit ihrer alten Ausstattung wahre Schätze sakraler Kunst.

So haben in den vergangenen Jahren gerade die Dorfkirchen im Ruhrgebiet, die oft vergessen im Schatten der großen reichsstädtischen Gotteshäuser lange ihr Dasein fristeten, die besondere Aufmerksamkeit der Kunst- und Kulturgeschichte auf sich gezogen. Hier treffen mittelalterliche Romanik und Neugotik aufeinander, werden Himmel und Hölle ins Gewölbe geworfen, ein »kleines goldenes Wunder« für die Gläubigen ausgebreitet, und auch der listige Fuchs wird nicht vergessen. All dies bieten die alten Pfarrkirchen in Huckarde, Brechten und Kirchlinde, die mit ungewöhnlichen Schätzen den Betrachter zu einer neuen Sicht auf die Orte abseits der Hauptwege einladen.

Die Reihe »Abseits des Weges« nimmt zum Teil weniger bekannte, aber dennoch lohnenswerte Kulturzeugnisse der Region in den Blick. Der einführende Seminarteil am Freitag ordnet das Exkursionsprogramm des Folgetages in einen breiteren kulturhistorischen Kontext ein und vermittelt grundlegende kunst- und kulturgeschichtliche Informationen zu dem Exkursionsziel.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Akademiedirektor

Dr. Markus Leniger
Studienleiter

Aufgrund den Corona-bedingten Beschränkungen in den öffentlichen Museen und Schlössern des Landes wird die ursprünglich zu diesem Termin vorgesehen Tagung »Bei der Droste zu Haus« auf das Jahr 2021 verschoben. Neuer Termin: 3. bis 4. September 2021. Alternativ bieten wir im Rahmen der Reihe »Abseits des Weges« diese Veranstaltung an, die zu einigen sehenswerten, aber wenig beachteten mittelalterlichen Dorfkirchen im Ruhrgebiet führt.

Referentin:
Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Tagungsverlauf

Freitag, 4. September 2020

14:30 Uhr	Anreise/Nachmittagskaffee
15:00–16:30 Uhr	Sprechende Bilder – sichtbare Worte – Wort und Bild in der Glaubensvermittlung des Mittelalters
17:00–18:30 Uhr	Von den Wänden lesen – Sakrale Wandmalereien zwischen Heiligem und Skurrilem
18:30 Uhr	Abendessen
19:30–21:00 Uhr	Himmel und Hölle im Gewölbe – St. Johannes d. Täufer in Dortmund-Brechten

Samstag, 5. September 2020

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Abfahrt vom Akademie-Parkplatz
ganztägig	Die Romanik der Essener Stiftsdamen – St. Urbanus in Dortmund-Huckarde
	Das »kleine« goldene Wunder – St. Joseph in Dortmund-Kirchlinde
	Himmel und Hölle im Gewölbe – St. Johannes d. Täufer in Dortmund-Brechten
mittags	Mittagspause mit Restaurant-Besuch
ca. 17:00 Uhr	Rückkehr zur Akademie

Änderungen im Programmablauf des Exkursionstages vorbehalten! Sollte eine Station Corona-bedingt nicht zu besichtigen sein, wird ein alternatives Ziel angesteuert.

Die Führungen werden voraussichtlich mit Head-Sets durchgeführt.

Tagungsleitung:
Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:
Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: H05SCCK003

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter
www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 25. August 2020

Bestätigung:
Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:
Teilnahmebeitrag pro Person
– inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 150 / DZ 143 (137,50 / 134) €
– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 125 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Personen, die Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe beziehen.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:
– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %
– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:
Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen:
Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html. Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.

Vorankündigung

»Verschollene Geschlechter«
Untergegangene Familien-Dynastien, ihre Besitzungen und Traditionen. Kulturhistorisches Seminar

Die Jahrhunderte haben viele Herrschergeschlechter kommen und gehen sehen. So manche sind in nachfolgende Dynastien aufgegangen, andere sind schlichtweg von der Bildfläche verschwunden. Einige wurden als Strafe für ihr Fehdewesen enteignet und als Sühne in ein Kloster verbannt (wie die Cappenberger), andere sind z.T. vollständig ausgestorben (wie die Familie des Markgrafen Gero), sei es durch Kriege und Fehden, sei es durch Krankheit und Seuchen. Zu einer der heute fast völlig unbekannten verschollenen Geschlechter gehörten die Andechs-Meranier, eine bedeutende aufstrebende Familie, die in direkter Verbindung mit dem hohen Reichsadel stand und von deren Größe heute noch ihre Familienstiftung, das Kloster Andechs, zeugt.

Referentin:
Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Termin:
Fr, 09.10.2020, 14:30 Uhr – Sa, 10.10.2020, 17:30 Uhr

Katholische Akademie Schwerte
Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 1429, 58209 Schwerte
Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung: ERZBISTUM PADERBORN

ABSEITS DES WEGES

Alte Dorfkirchen im Ruhrgebiet – Mittelalterliche Kleinode am Rande der Großstadt

Kunst- und kulturgeschichtliches Seminar mit
Tages-Exkursion nach Dortmund-Huckarde, Kirchlinde und Brechten

4.–5. September 2020

Katholische Akademie Schwerte